

**Gemischtes Doppel:  
Kunst und Literatur**

Ein Germanist und eine Kunsthistorikerin sorgen im „Gemischten Doppel“ für die Begegnung von Wort und Werk und vermitteln eine ungewöhnliche Perspektive auf berühmte Künstler. Im Zentrum der diesjährigen Lesereihe stehen die Expressionisten. Max Beckmann's Tagebücher und die Erinnerungen seiner ersten Frau zeichnen ein umfassendes Bild des Malers, der lange Zeit in Frankfurt lebte (27. Januar). Es folgt Emil Nolde, der in seiner Autobiographie verrät, dass er seine ersten Malversuche mit „Holunder- und Rote-Beete-Saft“ bewerkstelligte (3. Februar). Die Reihe beschließt Paula Modersohn-Becker, die u. a. durch Briefe an den Dichterefreund Rainer Maria Rilke tiefe Einblicke in Kunst- und Zeitgeschichte gibt (10. Februar). Die Lesereihe findet jeweils 18.30 bis 21 Uhr statt und wird vom Oberurseler kunstkontakt unter der Leitung von Dr. Adolf Fink und Petra Schwerltner präsentiert. Treffpunkt ist das Werkbundforum, Inheidener Straße 2, Frankfurt. Weitere Infos unter [www.kunstkontakt-frankfurt.de](http://www.kunstkontakt-frankfurt.de) oder Telefon (06171) 7 95 78.